

Datum: 03. Januar 2021

Hauptthema: Aus der Mitte leben

Thema: Gottes Interesse gilt deinem Herzen

Texte: Spr. 4,23; Matth.5,8; Ps. 51.12

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Die Fans der Traumschiffserie sind enttäuscht. Die aktuelle Folge der Serie wurde nicht auf den Seychellen aufgenommen, sondern in Bremerhaven. Die schönen Palmstrände sind Kulisse. Andere kultige Filmserien wie Bachelor, die Saxenlinik, in aller Freundschaft, werden in einem Studio hergestellt. Weil alles täuschend echt aussieht, haben wir uns schon längst an diesen Betrug gewöhnt.

Wie steht es um die Frage der Echtheit bei uns Menschen. Was zeichnet einen echten Menschen aus? Man könnte vielleicht auch die Frage stellen: was zeichnet einen starken, guten Charakter aus? Im Hinblick auf den Glauben an Gott könnte man die Frage stellen: Was zeichnet eine an Gott glaubende Person aus?

Wie entsteht ein starker Charakter? Wie werde ich glaubwürdig?

1. Nimm dein Herz in den Fokus

Ich wage die Behauptung, dass wir dem Äusseren mehr Beachtung schenken als dem Innern. Es ist uns wichtig, wie wir ankommen, wie man uns sieht, was man über uns sagt und denkt.

Doch wie sehe und erlebe ich mich selbst? Früher oder später wird es sichtbar, wenn ich die Pflege des Inneren vernachlässige. Unvorhergesehenes, Druck, widrige Umstände führen zu Reaktionen, zu „Explosionen“ die so nicht erwünscht und geplant sind. Das Innere strahlt immer nach aussen.

Wenn unser Herz einer



Festung gleicht, in ständiger Bereitschaft ist, sich verteidigen zu müssen, hat dies auch eine Ausstrahlung. Konzentriere dich auf das Innere- nimm Einfluss auf deine Mitte – auf dein Herz. **Sprüche 4,23 - Mehr als alles behüte dein Herz denn ihm entspringt die Quelle des Lebens.** Wer seinem Herz die nötige Beachtung schenkt, dessen Lebensqualität wird eine andere sein.

Kein Hass, Neid, Eifersucht, Heuchelei, Sucht nach Befriedigung, Abhängigkeiten aller Art, weniger Ängste, befreit vom Gedanken „ich komme zu kurz“,

usw. Wäre dies wünschenswert, wenn diese Dinge weniger den Lebensalltag bestimmen würden?

Ganz ehrlich, dieser Wunsch trage ich in meinem Herzen und bin seit 41 Jahren am Herzenstraining. Dabei bin ich in zweifacher Weise erstaunt, - ein paar Dinge haben sich zum Positiven verändert, und ein paar Dinge sind noch in „Bearbeitung“.

Ich bin davon überzeugt, dass die Bibel, der Heilige Geist, die grösste Fokussierung der Veränderung des Herzens widmet. Jesus sagt einmal den „Berufsgläubigen“ Pharisäer und Schriftgelehrten in **Matth. 23,25-27: Ihr achtet peinlich genau auf die Sauberkeit der religiösen Gefässe, doch innen seid ihr selbst durch und durch verdorben, ihr seid Heuchler.**

Als Samuel den Auftrag hatte, im Volk einen neuen König zu suchen, hatte er eine klare äussere Vorstellung wie der auszusehen hat.

Der Herr sprach zu Samuel: »Lass dich nicht von seinem Äusseren oder seiner Größe blenden, ich habe ihn nicht erwählt. Der Herr entscheidet nicht nach den Massstäben der Menschen! Der Mensch urteilt nach dem, was er sieht, doch der Herr sieht ins Herz.« 1. Samuel 16,7

Gerade Menschen, die sich für eine Nachfolge von Jesus entschieden haben, ist die Fokussierung auf das Herz erstrangig. Jesus hat es bei seinem Jünger auch gemacht. In seiner bekannten Rede, der Bergpredigt an die Jünger sagt Jesus: **Matth. 5,8 Glückselig sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott sehen.**

Herz, es ist die Verwaltungszentrale, der Mittelpunkt des Lebens des Menschen, wo alles was uns ausmacht, seelisches und geistiges Zuhause ist. Hier finden wir Empfindungen, Gefühle, die Leidenschaft, die Entschlüsse, die Entscheidungen, das was uns Menschen in unserem innersten Wesen ausmacht. Am wichtigsten dabei ist, dass unser Herz der Ort ist, wo der Heilige Geist seine „Wohnung“ eingerichtet hat.

So lenkt das Herz unser ganzes Sein. Alles geht von ihm aus. Wie in Spr. 4,23 bereits erwähnt, ist das Herz die Quelle unseres Lebens.

Glücklich sind... wörtlich: „Selig sind“. Gemeint sind damit die Menschen, die zu Gott gehören, weil sie ihn angenommen haben.

Reines Herz. Wer kann schon sagen, dass sein Herz immer rein ist? Ist das möglich.

Es ist damit nicht ein Leben in moralische Perfektion und Sündlosigkeit gemeint. Auch durch ein Leben mit Gott bleiben wir „normale Menschen“, mit allen Herausforderungen, die das Leben in einer unvollkommenen Welt mit sich bringt. Es gibt von Aussen und von Innen genügend negatives Potenzial, das sich

dazwischenschieben will. Es ist vielleicht auch zu vergleichen mit einer Scheibe die trübe wird. Plötzlich ist Gott für mich nicht mehr so klar erkennbar. Wenn wir uns dafür entscheiden, Gott und seinem Wort im Herzen Raum zu geben und dem Negativen keinen Platz mehr zu geben, gibt es Unruhe, beginnt der Kampf. Plötzlich stelle ich fest, was sich in meinem Herzen auch noch eingenistet hat.

2. Mute dir und Gott dein Herz zu

Worauf trifft der Heilige Geist in unserem Herzen? Er trifft auf uns wie wir sind und auf das was in uns ist! **Erklär uns doch noch einmal, was einen Menschen unrein macht! „Aus dem Herzen kommen böse Gedanken wie Mord, Ehebruch, sexuelle Unmoral, Diebstahl, Lüge und Verleumdung. Durch sie wird der Mensch unrein, nicht dadurch, dass man mit ungewaschenen Händen isst.“**

Matthäus 15,16.19.20

Die Liste könnte noch fortgesetzt werden. Hinzu kommen unschöne Dinge, die uns vom Umfeld und andern Menschen zugefügt werden. Wir merken, unser Herz ist ein Kampfplatz!

Plötzlich gibt es Dinge, die über unser Leben verfügen, uns bestimmen, manipulieren. Oft scheint es, als würden sie sich verselbständigen. Misstrauen, Eifersucht, Unversöhnlichkeit und anderes bestimmen den Alltag.

Kennst du ein paar Dinge in deinem Leben die sich veselbständigen? Du spürst, dass es auf dich und andere ungute Auswirkungen angenommen hat. Was tust du damit? Rückzug, rechtfertigen, Verharmlosen, Schuldige suchen, in Mitleid versinken, Verbitterung, Agression, Jähzorn, Flucht in eine Sucht, Heimlichkeiten, usw. Auch hier hat jeder seine Strategie wie er mit schwierigen Dingen umgeht.

Und alles spielt sich in deinem Herzen ab. Einmal mehr verstehen wir die Aussagen:

Sprüche 4,23 - Mehr als alles behüte dein Herz denn ihm entspringt die Quelle des Lebens.

Lerne von David

Leidenschaftlicher Mann. Innige radikale Beziehung zu Gott. Auch im Sündigen war er leidenschaftlich. Er hat so einigen Dornen Wachstums Erlaubnis gegeben. Dazu gehörten neben einigen „kleineren Dingen“ auch Ehebruch und Mord. Ein übler Eintrag in seiner Biografie. Wohlverstanden, dies geschah in seinem Leben nicht bevor „er gläubig wurde“, sondern mittendrin. Trotz intensiven Gotteserlebnissen haben die Dornen in seinem Leben gewuchert. Seine Reaktion: Nicht Rückzug- sondern Flucht nach vorne.

Ps. 51 12 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

Psalm 139, 23 Erforsche mich, Gott, und erkenne, was in meinem Herzen vor sich geht; prüfe mich und erkenne meine Gedanken! Sieh, ob ich einen Weg eingeschlagen habe, der mich von dir weg-führen würde, und leite mich auf dem Weg, der ewig Bestand hat!

1. Johannes 2,1 Meine geliebten Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Sollte

aber doch jemand Schuld auf sich laden, dann tritt einer beim Vater für uns ein, der selbst ohne jede Sünde ist: Jesus Christus.

1. Johannes 1,9

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.

Schluss

Wir geben uns manchmal den Wunsch weiter: Bleibe wie du bist! Nein dies ist ein grosser Blödsinn und entspricht nicht dem was Gott möchte. Er sagt: du kannst zu mir kommen, wie du bist, damit du nicht so bleiben musst, wie du bist. Dabei hat Gott unser Herz im Blick das immer wieder der Gefahr ausgesetzt ist, von Dornen überwuchert zu werden.

Wir tun uns und der persönlichen Entwicklung unseres Charakters einen guten Dienst, wenn wir das Herz nicht vernachlässigen- damit es eine gute Prägung bekommt. Es geht nicht darum perfekt zu werden, sondern Christus ähnlicher zu werden.

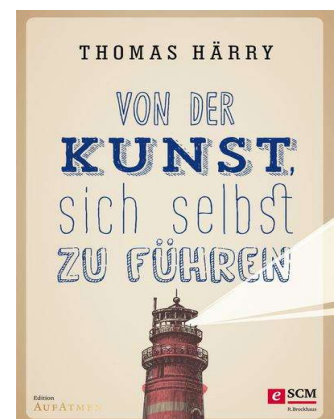
Bist du überzeugt, dass es Gott gut meint- und dein Herz von Dornen befreien und transformieren will? Was im Herzen ist wird immer Ausstrahlung haben. Es liegt an deiner Entscheidung, welche dies sein werden.

Kennst du Menschen, von denen du sagst: - so jemanden möchte ich auch sein!

Dann ist die heutige Nachricht: Vernachlässige deine Mitte - dein Herz nicht!

Fragen für die Vertiefung

- Was kennzeichnet einen Menschen mit einem guten Charakter?
- Was macht einen gläubigen Menschen glaubwürdig?
- Herzensveränderung ist das Wichtigste im Leben eines Nachfolgers von Jesus!
- Definiere einmal für dich persönlich, welche „Dornen“ immer wieder dein Herz überwuchern wollen?
- Was könntest du konkret dagegen tun?
- Welche „Dornen“ konnten in deinem Herzen schon erfolgreich beseitigt werden?
- Was waren die Auswirkungen auf dein Leben und auf dein Umfeld?
- Warum möchtest du ein „Herz“ mit einer guten Ausstrahlung.



Persönlich: Aron Keller

Us dä mitti läbä isch eidütig ä Läbäufgab und nöd öpis wo mä schnäll amä Sunntig morgä anäbringt.

Ich han s Glück gha dass ich mal imä Camp han mösä innerhalb wo 3 Stund mir mini Läbäsvision züberlegä. Ja mängisch bruchts chli Druck das mär öbis anäbringt.

Sit do han ich mini Läbäsvision. Logischer wiis han ich dur das jetzt nöd automatisch ä perfekti inneri Beziehig zu Gott, aber si hilfft mir zum gsee i weli richtig as mis läbä chan gah.

Ich stell mir das so vor. Eusäs Läbä isch wiä ä wanderig uf än Berg und mini Läbäsvision isch d Chartä dāzuä. Jetzt han ich no niä ghört das öber eifach dä ganz wäg fokussiert und ohni umwäg bis as Ziel gloffä isch. Drum häts am wäg immer wieder Bänkli. Diä Bänkli stönd für mich als ä Ziit wo ich im Glaubä nöd so underwägs bin wiä ich das gern het, wo ich nöd us minärä innere Mitti usä läbä oder sogar ä Krisä han.

Aber wänn ich dän nachämä Ziitli mich wieder ufraffä zum wieder meh ziit in Gott und mini inneri Mitti z investierä weiss ich dank mim Läbäsziiil wieder i weli richtig ich muäss gah zum an Gipfel z cho.

Wichtig isch au än Fründ oder Coach z ha zum vo Ziit zu Ziit mal z kontrollierä öb mä no i di richtig Richtig laufft.

Jetzt seisch du villicht dä da vornä muäss gar nöd so blöffä. Ich han mini Läbesvision scho sit 10 Jahr oder ich suäch mini scho sit 10 Jahr.

Isch mir scho klar dass äs nöd so eifach isch. Drum gits au Hilfsmittel uf däm Wäg wo ich in aspruch gno han oder immer no nimm.

Zum Biispil s Buäch vom Thomas Härry: „von der Kunst sich selbst zu führen“ Det drin gahts um 4 Kernkompetänzä wo eim hälfäd sich zu däm zverändärä dass mä us dä innerä Mitti usä chan läbä.

Selbstverantwortung
Selbstklärung
Selbstfürsorge
Selbststeuerung



Aber am beschtä isch äs wämär das Buäch mit öberäm zämä lisst seg das än guätä Fründ oder än Coach wo eim hilfft zum Schritt vorwärts chönä zmachä.